Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

08.10.2021
von Johannes Schreier
Text:
Schott Messbuch,
Laacher Messbuch,
Liturgie KONKRET,
Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!
Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottes-dienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort. Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

8. Oktober 2021
Freitag der 27. Woche im Jahreskreis
L Joël 1,13–15; 2,1–2; Ev Lk 11,14–26 (Lekt. VI, 283)

Lied GL 477 1-2
Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters

und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

L.: Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

„Erhebet die Herzen“,
so werden wir immer im Hochgebet der Wort-Gottes-Feier aufgefordert.
Auch in diesem Gottesdienst schon sollen wir mit dem Herzen beim Herrn sein.
Wir dürfen umgekehrt auf Gottes Barmherzigkeit bauen.
Sie zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte Gottes mit seinem Volk,
auch wenn es dunkle Zeiten erleben musste, wie wir in der Lesung hören.
Im Kommen Jesu, in seinen Heilungen und Wundertaten wird Gottes Liebe zu uns greifbar. –
Erheben wir unsere Herzen und versuchen wir, immer tiefer in dieses Geheimnis einzutauchen.

Schuldbekenntnis / Vergebungsbitte

Das Wort Gottes stärkt und ermutigt.
Es lässt uns aber auch unser Versagen
und unsere Schuld erkennen.
Im Vertrauen auf die Güte des Herrn rufen wir:
Erbarme dich, Herr, unser Gott. erbarme dich.

Denn wir haben vor dir gesündigt.

Erweise uns, Herr, deine Huld.

Und schenke uns dein Heil.

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du Freund der Armen:

Kyrie eleison

Du richtest die Gebeugten auf

Christe eleison

Du öffnest uns das Tor zum Leben:

Kyrie eleison

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
in der Menschwerdung deines Sohnes
hat alles menschliche Streben nach dir
seinen Ursprung
und kommt darin zur Vollendung.
Lass uns zu Christus gehören,
in dem das Heil aller Menschen begründet ist,
der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

Lesung

Joel 1, 13-15; 2, 1-2

Lesung aus dem Buch Joel
Legt Trauer an, und klagt, ihr Priester! Jammert, ihr Diener des Altars!
Kommt, verbringt die Nacht im Trauergewand, ihr Diener meines Gottes!
Denn Speiseopfer und Trankopfer bleiben dem Haus eures Gottes versagt.
Ordnet ein heiliges Fasten an, ruft einen Gottesdienst aus!
Versammelt die Ältesten und alle Bewohner des Landes beim Haus des Herrn, eures Gottes, und schreit zum Herrn:
Weh, was für ein Tag! Denn der Tag des Herrn ist nahe;
er kommt mit der Allgewalt des Allmächtigen.
Auf dem Zion stoßt in das Horn, schlagt Lärm auf meinem heiligen Berg!
Alle Bewohner des Landes sollen zittern;
denn es kommt der Tag des Herrn, ja, er ist nahe,
der Tag des Dunkels und der Finsternis, der Tag der Wolken und Wetter.
Wie das Morgenrot, das sich über die Berge hinbreitet, kommt ein Volk,
groß und gewaltig, wie es vor ihm noch nie eines gab und nach ihm keines mehr geben wird
bis zu den fernsten Geschlechtern.

Wort des lebendigen Gottes!
Dank sei Gott!

GL Nr.: 701

ANTWORTPSALM

Ps 9, 2-3.6 u. 16.8-9 (R: vgl. 9a)

R Der Herr richtet den Erdkreis gerecht. - R (GL neu 64, 1 oder 36, 1)

2 Ich will dir danken, Herr, aus ganzem Herzen, II. Ton
verkünden will ich all deine Wunder.
3 Ich will jauchzen und an dir mich freuen,
für dich, du Höchster, will ich singen und spielen. - (R)
6 Du hast die Völker bedroht, die Frevler vernichtet,
ihren Namen gelöscht für immer und ewig.
16 Völker versanken in der Grube, die sie selber gegraben;
im Netz, das sie heimlich gelegt, hat ihr Fuß sich verfangen. - (R)
8 Der Herr thront für ewig;
er stellt seinen Thron auf zum Gericht.
9 Er richtet den Erdkreis gerecht,
er spricht den Völkern das Urteil, das sie verdienen.
R Der Herr richtet den Erdkreis gerecht.

Ruf vor dem Evangelium

Vers: vgl. Joh 12, 31b.32

Halleluja. Halleluja.
So spricht der Herr:
Jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen,
und wenn ich über die Erde erhöht bin, werde ich alle an mich ziehen.
Halleluja.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas
Ehre sei dir o Herr

Lk 11, 14-26

In jener Zeit
trieb Jesus einen Dämon aus, der stumm war.
Als der Dämon den Stummen verlassen hatte, konnte der Mann reden. Alle Leute staunten.
Einige von ihnen aber sagten: Mit Hilfe von Beelzebul, dem Anführer der Dämonen, treibt er die Dämonen aus.
Andere wollten ihn auf die Probe stellen und forderten von ihm ein Zeichen vom Himmel.
Doch er wusste, was sie dachten, und sagte zu ihnen:
Jedes Reich, das in sich gespalten ist, wird veröden,
und ein Haus ums andere stürzt ein.
Wenn also der Satan mit sich selbst im Streit liegt,
wie kann sein Reich dann Bestand haben?
Ihr sagt doch, dass ich die Dämonen mit Hilfe von Beelzebul austreibe.
Wenn ich die Dämonen durch Beelzebul austreibe,
durch wen treiben dann eure Anhänger sie aus?
Sie selbst also sprechen euch das Urteil.
Wenn ich aber die Dämonen durch den Finger Gottes austreibe,
dann ist doch das Reich Gottes schon zu euch gekommen.
Solange ein bewaffneter starker Mann seinen Hof bewacht, ist sein Besitz sicher;
wenn ihn aber ein Stärkerer angreift und besiegt, dann nimmt ihm der Stärkere all seine Waffen weg, auf die er sich verlassen hat, und verteilt die Beute.
Wer nicht für mich ist, der ist gegen mich;
wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.
Ein unreiner Geist, der einen Menschen verlassen hat,
wandert durch die Wüste und sucht einen Ort, wo er bleiben kann.
Wenn er keinen findet, sagt er:

Ich will in mein Haus zurückkehren, das ich verlassen habe.
Und wenn er es bei seiner Rückkehr sauber und geschmückt antrifft,
dann geht er und holt sieben andere Geister,
die noch schlimmer sind als er selbst.
Sie ziehen dort ein und lassen sich nieder.
So wird es mit diesem Menschen am Ende schlimmer werden als vorher.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!
Lob sei dir, Christus.

Glaubenszeugnis

L.: Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
Für wen ist der Tag des Herrn wirklich dunkel?
Die, die jede Hoffnung verloren haben, sehen nur schwarz.
Diejenigen, die auf ihn und seine Barmherzigkeit vertrauen,
brauchen nicht zu verzagen.
Sie dürfen auf eine gute Zukunft mit Gott hoffen.
Wunder allein sind nicht aussagekräftig.
Ich kann sie übersehen, leugnen oder rational zu erklären versuchen.
Jesus wirkt Wunder nur, wenn der Glaube schon da ist.
Wunder allein bewirken noch keinen Glauben.
Auch im heutigen Evangelium ist das so:
Jesus schenkt einem Stummen die Sprache zurück,
der Geheilte kann wieder ganz am Leben teilnehmen.
Doch durch Wunder allein findet niemand zum Glauben,
manche vermuten gar eine teuflische Ursache.
Sie wollen Jesus auf die Probe stellen,
richten mit ihren Worten Schaden an
und können Jesus schon gar nicht als das Wort anerkennen,
das Fleisch geworden ist.
So wird seine göttliche Vollmacht schlecht geredet

Credolied
Lied GL 487 1-2

Gebet --

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Herr Jesus Christus, du kennst uns
und unsere Sehnsucht nach Liebe.

Du kennst uns
und unsere Suche nach Verständnis.

Du kennst uns
und unser Sehnen nach Geborgenheit.

Du kennst uns
und unseren Hunger nach Anerkennung.

Du kennst uns
und unseren Durst nach Leben.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Jesus Christus, du gibst uns Zuflucht und Halt
in Angst und Einsamkeit.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Dunkelheit und Trauer.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Missachtung und Ablehnung.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Not und Ratlosigkeit.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Bedrängnis und Schuld.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
Bund.

Jesus Christus, du schenkst Vergebung und
Zukunft und weckst Verständnis füreinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft
und nimmst die Angst voreinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft
und führst auf Wege zueinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft
und lehrst das Hören aufeinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft
und befreist zu einem neuen Leben miteinander.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
Bund.

Fürbitten

Jesus heilt Menschen. Vertrauen auch wir unser Gebet der Barmherzigkeit Gottes an:

Wir rufen zu dir, o Herr.
Unsre Zuflucht bist du.

Beten wir für die, die keine Stimme haben –
und für die, die meinen, für alle sprechen zu dürfen.

Wir rufen zu dir, o Herr.
Unsre Zuflucht bist du.

Beten wir für die, die sich über kleine Wunder freuen –
und für die, die an kein Wunder glauben wollen.

Wir rufen zu dir, o Herr.
Unsre Zuflucht bist du.

Beten wir für die Menschen, die andere pflegen und heilen –
und für die, die die andere mit falschen Versprechungen betrügen.

Wir rufen zu dir, o Herr.
Unsre Zuflucht bist du.

Beten wir für alle, die Angst vor der Zukunft haben –
und für die, die sorglos in den Tag hineinleben.

Wir rufen zu dir, o Herr.
Unsre Zuflucht bist du.

Beten wir für unsere Verstorbenen, die Halt in ihrem Glauben gefunden hatten –
und für alle, die ohne den Glauben an Gott ihr Leben beendet haben.

Wir rufen zu dir, o Herr.
Unsre Zuflucht bist du.

Du, Herr, bist unsere Zuflucht und unser Heil. Bei dir sind wir geborgen, heute, alle Tage unseres Lebens und in Ewigkeit.

Amen.

Vaterunser

Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es,
darum dürfen wir voll Vertrauen mit den Worten unseres Bruders,
Jesus Christus, beten:

Vater unser im Himmel…

Erlöse uns allmächtiger Vater…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

In einer Welt von Gier, Hass und Gewalt verheißt Gott den Frieden;

denn bei ihm ist alles möglich.

Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden sondern auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei mit uns allezeit und in Ewigkeit!
Amen!

Impuls

Ich will dir danken, Herr,
aus ganzem Herzen,
verkünden will ich all deine Wunder,
hieß es im Antwortpsalm.
Ein gutes Motto,
für das, was auch ich tun kann.
Sehe ich die kleinen Wunder des Alltags
und staune ich über sie?

Kann ich Gott dafür danken?

Schlussgebet

Her, ich brauche dich jeden Tag.
Gib mir die Klarheit des Gewissens,
die ich fühlen und begreifen kann.
Meine Ohren sind taub,
ich kann deine Stimme nicht vernehmen.
Meine Augen sind trüb,
ich kann deine Zeichen nicht sehen.
Du allein kannst mein Ohr schärfen
und meinen Blick klären,
mein Herz reinigen und erneuern.
Lehre mich zu deinen Füssen sitzen
und auf deine Worte hören.

John Henry Newman

Segensbitte

L Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig;
er wende uns sein Antlitz zu
und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,
der Vater und der Sohn
+ und der Heilige Geist. Amen.

Entlassung

L.: Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
A.: Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied

Lied GL 825 1-3

„DER CHRIST MUSS DEN MUT HABEN, zum Neuen und zum Alten
je nachdem nein oder ja zu sagen,
er muss den Mut haben, selbst eine christliche Kultur zu entwickeln,
eine Kultur, die wirklich die der heutigen Zeit ist,
die auch immer Gottes ist, und dennoch eine christliche,
eine entdämonisierte und exorzisierte Kultur ...
Diese Kultur, zu der wir eine Sendung und einen Auftrag haben,
die wir christlich vollbringen sollen,
die wir immer wieder reinigen sollen von der Macht der Finsternis und des Bösen,
bleibt dasjenige, das erst im Reich Gottes vollendet wird.
Vorher können wir, wenn etwas, mit dem Finger Gottes da und dort Zeichen schaffen dafür,
dass das Reich Gottes in einem Lichten und Heilen, Gesunden und Wahren in dieser Welt der Finsternis am Kommen ist.
Mehr werden wir nie fertig- bringen.
Aber schon das ist ein großer Auftrag, den wir haben,
als Menschen und Christen, ein Auftrag gegen das Finstere,
damit geglaubt werden könne, dass das Reich Gottes am Kommen ist“
(Karl Rahner).

Diese Zeilen von Karl Rahner lege ich Ihnen und mir selbst besonders ans Herz.

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr